

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 22

Freitag, 22. September

1916

(Ord. 21. 9. 1916 Nr 8096.)

Den Personalschematismus betr.

Für den Neudruck des Personalschematismus wollen uns die im Schematismus für 1916 genannten Geistlichen die Berichtigungen und Zusätze, welche bezüglich ihrer Personalien vorzunehmen sind, bis spätestens 12. Oktober l. Jz. berichten; Vorlagen wegen des Anstellungsortes und der Amtsbezeichnung (Titel) sind nicht notwendig.

Freiburg, 21. September 1916.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 4. 8. 1916 Nr 6830.)

Die allgemeine kirchliche Kriegstatistik betr.

Es liegt im Interesse unserer heiligen Kirche, daß rechtzeitig festgestellt wird, was die kirchlichen Organe und Organisationen während der Zeit des Krieges in seelsorglicher, caritativer und vaterländischer Beziehung geleistet haben.

Deshalb hat die Suldaer Bischofskonferenz bereits auf ihrer vorjährigen Tagung die Erhebung einer allgemeinen kirchlichen Kriegstatistik durch die Zentralstelle für kirchliche Statistik beschlossen. In Ausführung dieses Beschlusses geht nunmehr den Herren Pfarrern und Kuraten mit vorliegender Nummer der betreffende Fragebogen zu mit der Verpflichtung,

1. die nachträgliche Beantwortung der Fragen für die bisherige Dauer des Krieges sofort und gewissenhaft vornehmen,
2. für die weitere Dauer desselben die Beantwortung fortführen zu wollen.

Nach Beendigung des Krieges wird der Termin zur Einsendung der Fragebogen an dieser Stelle noch näher bekannt gegeben.

Den Herren Dekanen werden außerdem besondere Fragebogen über die Kriegstätigkeit der Weltgeistlichen ihres Dekanates als Feld- und Lazarettgeistliche, als

Militärkrankenwärter, über Kriegsauszeichnungen u. s. w. zugehen.

Im Anschluß hieran teilen wir mit, daß die erste amtliche Veröffentlichung der Zentralstelle für kirchliche Statistik, nämlich die kirchliche Statistik sämtlicher deutschen Diözesen über das Jahr 1915, soeben als besondere (IX.) Abteilung in dem bekannten „Kirchlichen Handbuch“ von Krose (Freiburg i. B., Herder) V. Bd. erschienen ist. In Anbetracht der großen Bedeutung der kirchlichen Statistik und des übrigen reichen Inhaltes des Handbuches empfehlen wir der Geistlichkeit die Anschaffung desselben; hierzu ist den Herren Pfarrern, wie wir bereits unter dem 27. August 1908 Nr. 9755 verfügten, die Verwendung kirchlicher Mittel gestattet. Der Preis des Kirchlichen Handbuches, V. Band 1914/16 ist auf 8 M festgesetzt.

Freiburg, 4. August 1916.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 1. 9. 1916 Nr 7598.)

Die Errichtung der Pfarrei Badisch Rheinfelden betr.

Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben durch Urkunde vom 1. d. Mts. die Katholiken der Kirchengemeinde Badisch Rheinfelden von den Pfarreien Beuggen und Mollingen getrennt und für sie in Badisch Rheinfelden eine Pfarrei errichtet.

Die Pfarrpründe ist durch den Erzbischof frei zu vergeben.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialeschließung vom 12. v. Mts Nr. 593 zur Pfarr-Errichtung die staatliche Genehmigung zu erteilen gnädigst geruht.

Freiburg, 1. September 1916.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 15. 9. 1916 Nr 8254.)

Priestererexzitien betr.

In der Pension „Himmelspforte“ bei Wöhlen findet vom 23. bis 27. Oktober d. J. ein weiterer Exerzitienkurs für Priester statt.

Anmeldungen sind an Herrn Pfarrer H. Lang in Wöhlen zu richten; Brot- und Fleischkarte sind mitzubringen.

Freiburg, 15. September 1916.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 13. 9. 1916 Nr H1052.)

Die Aufstellung der Voranschläge für die kirchlichen Fonds in Hohenzollern betr.

An die katholischen Kirchenvorstände und Verwaltungsräte in Hohenzollern.

Die Voranschläge für die nächste Voranschlagsperiode sind nach Art. 14 der Geschäftsanweisung vom 16. April 1879/16. März 1902 auf 1. November l. J. aufzustellen und bis längstens 20. November von der Gemeindevertretung festzustellen und hierauf nach vorgängiger ortsüblicher Bekanntmachung auf zwei Wochen öffentlich auszuliegen. Bis spätestens 10. Dezember d. J. hat sodann die Vorlage an das Erzb. Kammerariat zu erfolgen. Für jene Fonds, für die als Rechnungsjahr die Zeit vom 31. März bis 1. April eingeführt ist, sind die Voranschläge auf 1. und 20. Februar 1917 auf- und festzustellen und auf 10. März l. J. dem Herrn Kammerer einzusenden.

Unsere Erlasse vom 1. Oktober 1908 Nr. 11102 — Erzb. Anz.-Blatt Nr. 19 — und vom 22. September 1910 Nr. H1209 — Erzb. Anz.-Blatt Nr. 17 — wollen beachtet werden.

Die Vorarbeiten zur Aufstellung der Voranschläge wollen alsbald getroffen und etwa erforderliche Kostenschätzungen für größere Anschaffungen und Baureparaturen im Werte von mehr als 200 M. rechtzeitig erhoben werden.

Freiburg, 13. September 1916.

Erzbischöfliches Ordinariat**Pfründeauschreiben**

Serten, Dekanat Säckingen, mit einem Einkommen von 2265 M. und einem Nebeneinkommen von 249 M. 76 S für Abhaltung von 171 gestifteten Jahrtagen und 99 M. 71 S für besondere kirchliche Einrichtungen.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Gesuche um Designation

vonseiten Allerhöchstselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen.

Pfründebesetzung

Die kanonische Institution hat erhalten am:

3. Sept.: Wilhelm Kestle, Pfarrverweser in Sinsheim, auf diese Pfarrei.

Ernennungen

Vom Kapitel Singgau wurde Pfarrer Ludwig Anton Walter in Wimmernhausen zum Dekan und Pfarrer Blasius Manz in Deggenhausen zum Definitor gewählt. Die Wahlen wurden unter dem 27. Juli l. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Der Rath. Oberstiftungsrat hat den Büroassistenten Karl Lienhard zum Expeditor beim Rath. Oberstiftungsrat ernannt.

Versehungen

- 16. Aug.: Eugen Augenstein, Vikar in Konstanz, Münsterpfarrei, i. g. E. nach Philippsburg,
- 16. " Karl Friedrich Greß, Vikar in Philippsburg, i. g. E. nach Konstanz, Münsterpfarrei,
- 16. " Emil Weizel, zuletzt beurlaubt, als Vikar nach Bühlertal,
- 11. Sept.: Johann Baptist Halter, Vikar in St. Peter, i. g. E. nach Neustadt,
- 11. " Philipp Degen, Vikar in Neustadt, als Präsekt an die Lenderische Lehranstalt in Sasbach,
- 11. " Max Graf, Vikar in Buchenbach, i. g. E. nach St. Peter,
- 20. " Theodor Better, Vikar in Kirchheim, i. g. E. nach Gernsbach,
- 20. " Dthmar Schatz, Vikar in Oberried, i. g. E. nach Buchenbach,
- 20. " Joseph Amann, Vikar in Gernsbach, i. g. E. nach St. Leon,
- 20. " Otto Freitag, Vikar in St. Leon, i. g. E. nach Oberried,
- 20. " Emil Weizel, Vikar in Bühlertal, als Kooperator nach Freiburg, Münsterpfarrei.

Sterbfälle

- 6. Juni: Wilhelm Philipp, Pfarrer in Bergheim und Dekan des Kapitels Singgau.
- 11. Sept.: Theodor Dreher, Dr. theol. et phil., Domkapitular und Wirklicher Geistlicher Rat, in Freiburg.

R. I. P.